



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Als

mein lieber Bruder

Krich Carl Ursall

bestallter Buchhalter

bey den Hoch-Fürstl. Manufacturen in Braunschweig

Sich

mit der edlen und tugendhaften

J S S S S R

Sophia Dorothea

Margaretha Ursallin

seiner liebwerthbesten Waase

am 28ten August 1749. in zärtlicher Treue ehelich verband,
bezeigte durch wenige eifertige Zeilen

seine aufrichtige Meinung und Glückwunsch

der neu Verbundenen

getreuester ältester Bruder

Joachim Claus Ursall.

B R A U N S C H W E I G,

gedruckt bey Arnold Jacob Keitels hinterlassener Witwe und Erben.

AK.



in echter Freund ist rar, wie iso Gold
und Geld, Sir. 6 Cap.
Zwar Freundschaft ist gemein, doch die
beständig bliebe,

Auf festen Fuß gesetzt, in zärtlichst reinster Liebe,
Die nicht aus Wankelmuth auf falschen Bahn
verfällt;

Wird weit und breit gesucht. Glückselig! wer
erhält

Solch ehrlich treues Kind, das bloß durch Tugend-
Triebe,

In treuer Glut entbrandt, verlacht des Schicksals
Hiebe,

Und geht mit seinem Freund durchs Glücks- und
Unglücks-Feld.

Viel geben glatte Wort' und stechen heimlich nach,
Viel bleiben zwar getreu, so lange Geld und Gaben
Erfüllen ihren Wunsch, doch wenn sie dieß nicht haben;
So kranket ihre Pflicht, und stirbet algemach.

Wie glücklich bist dann Du, mein Bruder, in der
Welt,

Da Du, wie Jacob einst, um Nabel sich bemühet,
Dein Herz nun sieben Jahr in treuen Flammen glühet,
Bis Dir des Höchsten Raht Dein Fiefgen
zugesehlt,

Genef. cap.
29. v. 18.

Und nun Dein Wunsch das Ziel, das treue Kind
erhält.

Die edle Freundin, die kein Wankelmuth gebeuget,
Die Ihr Herz einziglich Dir ewig zugeneiget,
Darauf Du so viel Jahr Dein Facit schon gestellt,
Und alle diese Zeit Dir scheint ein einzeln Tag,
Da Du Sie innigst liebst, Sie Dich stets wehrt ge-
achtet

Und dieses treue Kind beständig nur getrachtet
Nach dem, was Dich recht froh und glücklich ma-
chen mag.

Mit Freuden denk ich noch, was mir davon Dein
Mund

Als Seinen treusten Freund und Bruder längst er-
zehlte:

Wie Deine Seele nie ein ander Kind erwählte
Und was Du sonst mir noch für Reigung machtest
fund.

Wie wohl ist Deine Wahl, sey darob hoch erfreut!
Und sieh wie andre oft mit Freundlichkeiten spielen,
Da doch im Innern Haß, Zorn, Rach und Meinend
wühlen,

Und lauter Unbestand, bey dieser falschen Zeit!

Der Höchste segne fort Euch in dem neuen Stand!
Ihr werdet selbst darum zum Allmächts Throne beten,
Und vor den Segens Gott in gleicher Andacht
treten,

Weil alles Wohl und Glück kommt von der All-
mächts Hand!

Drum Wehrtste! seyd vergnügt, laßt Sorgen
und Verdruß

Runmehr entfernt seyn, diß Paradies: Gerichte
Wird künftig bringen Euch, wie Sara, Josephs
Früchte!

Bersiegelt diesen Wunsch mit einem heißen Kuß!

Seyd gesegnet! seyd beglückt!
Eur Vergnügen
Müsse selbst der Höchste fügen.
Biß ein Joseph Euch erquickt!
Was die Herzen nur verlangen
Alles was Ihr wollt anfangen
Werde niemahls unterdrückt
Lebt gesegnet! lebt beglückt!



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2



Ms
mein lieber Bruder

Ulrich Carl Ursall

bestallter Buchhalter

bey den Hoch-Fürstl. Manufacturen in Braunschweig

Sich

len und tugendhaften

U S S S R

a Dorothea

retha Ursalln

werthbesten Waase

in zärtlicher Treue ehelich verband,
urch wenige eifertige Zeilen

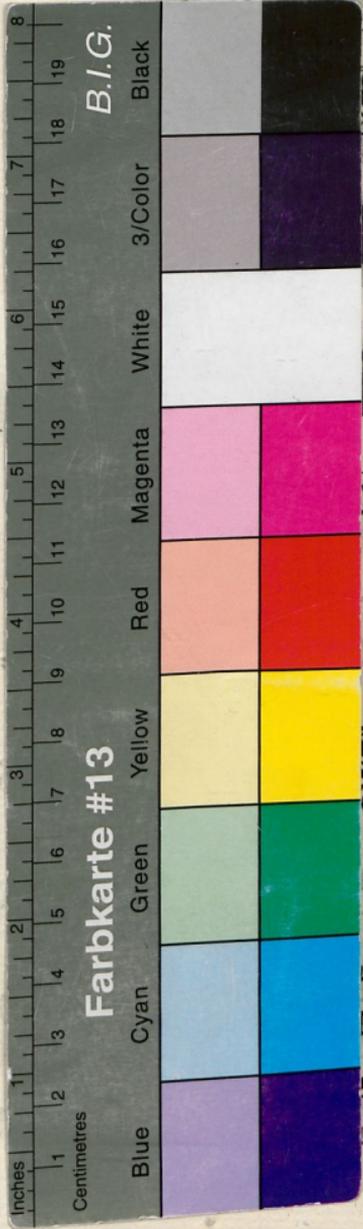
Meinung und Glückwunsch

Verbundenen

uester ältester Bruder

Dlaus Ursall.

N E C H W E G,
Reitels hinterlassener Witwe und Erben.



Ak